

*„Das Leben ist wie Radfahren. Man muss in Bewegung bleiben,
um die Balance zu halten.“*

Albert Einstein



Persönliches

- geboren 1974 in Hessen
- seit 1994 in Leipzig

Berufliche Qualifikationen

- Diplom-Psychologe, Universität Leipzig
- Systemischer Therapeut (DGSF) für Einzelne, Paare- und Familien
- Eltern-Säuglings-Kleinkindberatung und -psychotherapie, Deutsche Akademie für Entwicklungsförderung und Gesundheit e.V. am Kinderzentrum München
- Trainer/ Coach im Systemischen Ressourcenmanagement, SACHT-Institut
- Fortbildung zu psychotherapeutischen und psychiatrischen Aspekten in der Kinderdiabetologie, PPAG
- Fortbildung Systemisches Arbeiten mit Trennungsfamilien, Stief- und Patchworkfamilien, FamThera
- Grundausbildung Gesprächspsychotherapie, GwG
- Kursleiterausbildung Autogenes Training

Berufliche Entwicklung

- seit 08/2021 Psychologe im calaidoskop Institut und Praxis für systemische Beratung . Supervision und Bildung
- 04/2013 Promotion zum Dr. rer. med. („cum laude“) zum Thema „Beschreibung und Evaluation eines niedrigschwelligen Beratungsangebotes für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern an der Universitätskinderklinik Leipzig“
- von 03/2001 bis 07/2020 Klinischer Psychologe und Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Allgemeinpädiatrie der Universitätskinderklinik Leipzig
- von 10/2000 bis 02/2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportpsychologie der Universität Leipzig

Meine Schwerpunkte

- Einzelberatung
- Paartherapie
- Familienberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Supervision
- Teamentwicklung

Veröffentlichungen

- Dornack C, **Hiermann P**, Schröder H. Studie zur Primärprävention aus Sicht der Adressaten. In: Sächsisches Staatsministerium für Soziales (Hrsg.). Suchtprävention in Sachsen. Staatsministerium für Soziales und Staatsministerium für Kultus Dresden 2002.
- **Hiermann P**, Hückel D, Nickel P, Ohlenbusch T, Kiess W, Merckenschlager A. Schlafen, Schreien, Füttern – Verhaltensregulationsstörungen in der frühen Kindheit. Kinder und Jugendmedizin 2004; 4: 1-7
- **Hiermann P**, Fries M, Hückel D, Kiess W, Merckenschlager A. Regulationsstörungen in der frühen Kindheit: Ergebnisse der Leipziger Beratungsstelle für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern. Klin Pädiatr 2005; 217: 61-67
- Busse FP, **Hiermann P**, Galler A, Stumvoll M, Wiessner T, Kiess W, Kapellen TM. Evaluation of Patients' Opinion and Metabolic Control after Transfer of Young Adults with Type 1 Diabetes from a Pediatric Diabetes Clinic to Adult Care. Horm Res 2006; 67(3): 132-138
- Gundlach S, Würz J, Schmutzer G, **Hiermann P**, Kapellen T, Galler A, Wudy S, Hauschild M, Kiess W, Brähler E. Gesundheitsbezogene Lebensqualität von Geschwistern an Diabetes mellitus Typ 1 erkrankter Kinder und Jugendlicher. Dtsch Med Wochenschr 2006; 131(20): 1143-1148
- Lehmann E, **Hiermann P**, von Klitzing K. Chancen und Grenzen in der Begleitung von jugendlichen Müttern, ihren Partnern und Babys: eine Kasuistik. Prax. Kinderpsychol. Kinderpsychiat. 2010; 59: 359-371
- **Hiermann P**, Wendenburg J, von Sengbusch S, Mönkemöller K, Lindemann N, Paape D, Boß K, Griffig K, Hilgard D, Kapellen TM. Wer schult die Betreuungspersonen von Kindern mit Typ-1-Diabetes in Kindertagesstätte und Schule und wer finanziert diese Schulungen? Ergebnisse und eine Stellungnahme zur Situation in Deutschland. Diabetologie und Stoffwechsel 2016; 11 (05): 350-356